

Sie erhalten:

- ✓ Individuelle Informationsmappe mit:
 - schlagbezogener Darstellung von Maßnahmen
 - Berechnung der ökologischen Vorrangflächen
 - detaillierte Maßnahmen-Steckbriefe
- ✓ GIS-Skizzen für Ihren ELAN-Antrag

© LWK NRW

Unsere Beratungsleistungen für Sie

Der Beratungstermin findet auf Ihrem Betrieb statt.

Gemeinsam besichtigen wir Ihre Betriebsflächen und besprechen vor Ort verschiedene Möglichkeiten.

Mit Hilfe der Schlagskizzen werden Maßnahmenideen flächenspezifisch skizziert.

Sie erhalten abschließend eine Informationsmappe mit allen betriebsspezifischen Daten und umfangreichen Informationen.

So können wir gemeinsam mit Ihnen ein individuelles Maßnahmenpaket entwickeln, das zu Ihrem Betrieb und zu Ihrer Fruchtfolge passt und gleichzeitig die Artenvielfalt fördert.

Auch danach stehen wir für alle Fragestellungen rund um den Natur- und Artenschutz zur Verfügung.

Wir beraten Sie gerne

Kontakt:

Landwirtschaftskammer NRW
Kreisstelle Aachen, Düren, Euskirchen
Rütger-von-Scheven-Str. 44
52349 Düren

Georg Milz
Telefon: 0 24 21/59 23-61
Mobil: 01 73/5 11 20 36
Email: georg.milz@lwk.nrw.de

gefördert durch:



Kooperationspartner:



Artenvielfalt in der Zülpicher Börde

Was können Sie tun?

Beraten.Vernetzen.Bewahren.





Unsere Leistungen:

- ✓ Beratung vor Ort
- ✓ Regionalspezifisches Arten- und Naturschutzwissen
- ✓ Einblick in aktuelle Förderprogramme
- ✓ Informationen zu Bewirtschaftungsauflagen
- ✓ Ansprechpartner bei Fragen zur Umsetzung
- ✓ Vermittlung zu anderen Institutionen

Chancen für die Natur

Viele Arten der offenen Feldflur sind in ihrem Bestand stark zurückgegangen.

Lineare Strukturen oder flächige Brachen haben eine hohe ökologische Wirksamkeit und verbessern die Lebensbedingungen für Tiere und Pflanzen. Die Anlage von Streifen fördert die Vernetzung von Lebensräumen, schafft Ausbreitungsachsen für unterschiedliche Tier- und Pflanzenarten und verbessert so die Grüne Infrastruktur.

Vernetzen Sie aktiv Ihre Agrarlandschaft mit unserer Unterstützung, um die Artenvielfalt zu erhalten.

DBU-Projekt

„Stabilisierung der Population wertgebender Arten in der Zülpicher Börde“

Im August 2016 ist mit Fördermitteln der Deutschen Bundesstiftung Umwelt das Projekt in der Zülpicher Börde für vier Jahre gestartet.

Ziel des Projektes ist es, durch eine gezielte Beratung von Natur- und Artenschutzmaßnahmen die Population von z.B. Grauammer, Rebhuhn und Kiebitz zu stabilisieren. Dies soll insbesondere durch eine Zunahme von Strukturen im Rahmen des Greenings und von Agrarumwelt- und Vertragsnaturschutzmaßnahmen erfolgen.

Dabei soll ein projektbegleitendes Monitoring durch die Biologische Station im Kreis Düren zeigen, ob dieser Ansatz erfolgreich ist.

Angebote der Agrarumweltförderung

Gerne überlegen wir mit Ihnen, welche Möglichkeiten es gibt, Ihre Greening-Verpflichtungen zielführend für den Lebensraum Acker und seine Arten einzusetzen.

Neben den Greening-Verpflichtungen stehen Ihnen für die aktuelle Förderperiode zahlreiche Agrarumweltprogramme und Vertragsnaturschutzpakete zur Verfügung.

Wir informieren Sie über die aktuellen Förderprogramme und zeigen Ihnen passende Maßnahmen und Kombinationen aus betrieblicher und naturschutzfachlicher Sicht auf. Dabei unterstützt uns die Biologische Station im Kreis Düren bei naturschutzfachlichen Fragestellungen.